

Sitzung vom 17. Oktober 2012 / Geschäft Nr. 6.1

Bericht und Antrag Motion Peter Kofel und Mitunterzeichnende betreffend Solarkataster auch für Zollikofen; Erheblicherklärung

1. Ausgangslage

Am 27. Juni 2012 hat Peter Kofel und Mitunterzeichnende folgende Motion eingereicht:

"Seit diesem Frühsommer können Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer in der Stadt Biel mit wenigen Mausklicks im Internet erfahren, wie viel Strom und Warmwasser auf ihren Hausdächern produziert werden könnte. Das elektronische Solarkataster macht so ganz konkret auf das grosse Potential der Sonnenenergie aufmerksam. In der St. Galler Gemeinde Berneck zum Beispiel hat eine Auswertung des Solarkatasters ergeben, dass allein mit den sehr gut und gut geeigneten Dachflächen Strom für 3000 Haushalte produziert werden könnten – und dies in einem Dorf mit 3700 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Ähnliche Solarkataster wie in Biel und Berneck sind auch in andern Gemeinden aufgeschaltet oder in Vorbereitung, so im Kanton Bern demnächst in der Stadt Bern, in Köniz und Muri-Gümligen, aber auch in kleineren Gemeinden wie Signau oder Kirchberg. Ein Solarkataster liefert erste Entscheidungsgrundlagen für private Investitionen, die zur nötigen Reduktion des CO²-Ausstosses im Interesse des Klimaschutzes beitragen und mithelfen, den Ausstieg aus der Atomenergie zu bewerkstelligen. Ein flächendeckendes Solarkataster würde auch der Energiestadt Zollikofen gut anstehen.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt, ein Solarkataster in Auftrag zu geben und die nötigen Mittel möglichst schon mit dem Voranschlag 2013 zu beantragen.

Begründung:

Ein Solarkataster ist ein kostengünstiges Instrument, um private Investitionen in die Nutzung der Sonnenenergie für die Stromproduktion, für Warmwasser und Heizwärme zu fördern. Für die Stadt Biel (52'000 Einwohnerinnen und Einwohner) hat die Erarbeitung des Solarkatasters rund 35'000 Franken gekostet – also weniger als einen Franken pro Kopf der Bevölkerung. Die Berner Firma Meteotest hat vor gut einem Jahr alle Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnerinnen und Einwohnern auf ihr Angebot für die Erarbeitung eines Solarkatasters aufmerksam gemacht. Die benötigten Daten können aus vorhandenen Luftbildern gewonnen werden."

2. Rechtsgrundlagen

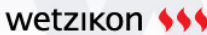
Gemeindeverfassung (SSGZ 101.1) Art. 49.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Baumann Beat	18.09.2012	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\121017\12_pl_mo_kofel_solarkataster.b+a.ggr.docx	01.10.2012 12:38 / cr	1.4	1 von 3

3. Antwort

Bei der vorliegenden Motion handelt es sich um eine sogenannte Richtlinienmotion im abschliessenden Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates gemäss Art. 49 Absatz 2 der Gemeindeverfassung und Art. 35 Absatz 2 und 3 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates. Der Gemeinderat hat bei Richtlinienmotionen einen recht grossen Spielraum in der Umsetzung. Entscheidung und Verantwortung bleiben beim Gemeinderat.

In Zollikofen könnten als Basis die Daten aus den Flugaufnahmen von diesem Jahr verwendet werden. Dabei werden die einzelnen Dachflächen jedes Gebäudes bewertet. Die Bürgerinnen und Bürger können via Web-Applikation die Daten ihrer Liegenschaft einsehen. Folgende Daten werden dabei angezeigt:



wetzikon

Solarkataster

Eignung von Dächern zur Nutzung der Solarenergie

Die Eignung basiert auf der Sonneneinstrahlung auf die Dachfläche. Die Berechnung berücksichtigt die Ausrichtung, Neigung und die Verschattung der Dachfläche.

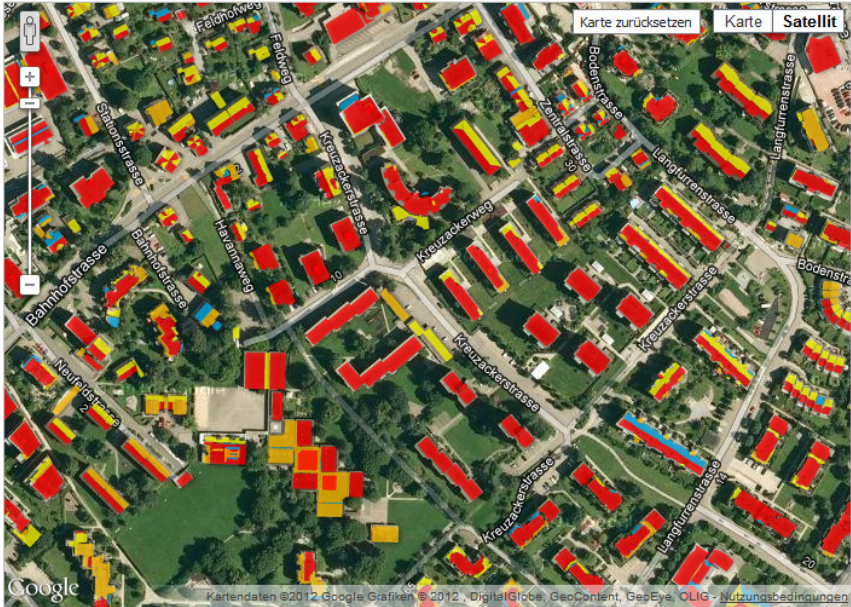
Anzeige	Eignung
<input checked="" type="checkbox"/>	■ sehr gut
<input checked="" type="checkbox"/>	■ gut
<input checked="" type="checkbox"/>	■ mässig
<input checked="" type="checkbox"/>	■ schlecht

[alle | keine](#)

Klicken Sie auf eine Dachfläche und Sie erhalten die folgenden spezifischen Informationen:

Legende

- Eignung: Einstufung gemäss Einteilung oben
- Fläche: Dachteilfläche in m²
- Ausrichtung: Ausrichtung der Dachteilfläche in Abweichung zu Süden (0° = Süden)
- Neigung: Neigung der Dachteilfläche (0° = Flachdach)
- Mittlere Einstrahlung: Mittlere Einstrahlung auf die Dachteilfläche in kWh/m²/Jahr
- Elektrischer Ertrag: Jährliche Stromerzeugung auf der Dachteilfläche in kWh/Jahr



Kartendaten ©2012 Google, Grafiken ©2012 DigitalGlobe, GeoContent, GeoEye, OLIG - Nutzungsbedingungen

Detaillierte Erläuterungen zum Solarkataster Wetzikon als pdf Dokument ansehen: [Solarkataster Wetzikon](#). Das Solarkataster Wetzikon wurde von [METEOTEST](#) erstellt, auf der Basis von klimatologischen Daten der [meteonorm](#).

Das Solarkataster ist eine Solarpotenzialanalyse. [METEOTEST](#) übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben und deren Folgen. Dieses Solarkataster ersetzt keine Beratung durch einen Fachmann (Photovoltaik, Solarthermie).

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Baumann Beat	18.09.2012	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\121017\12_pl_mo_kof_el_solarkataster.b+a.ggr.docx	01.10.2012 12:38 / cr	1.4	2 von 3

Tabelle 1: Parameter für die Dachflächen.

Parameter	Einheit	Beschreibung
Gesamteinstrahlung	[kWh/Jahr]	Die gesamte Einstrahlung für die Dachfläche pro Jahr
Fläche	[m ²]	Fläche der (geneigten) Dachfläche
Ausrichtung	Grad	-/+180 = Nord, -90 = Ost, 0 = Süd, 90 = West
Neigung	Grad	0 = flach, 90 = vertikal
mittlere Einstrahlung	[kWh/m ² /Jahr]	Die mittlere Einstrahlung pro Quadratmeter pro Jahr für die Dachfläche
Elektrischer Ertrag	[kWh/Jahr]	erzielbarer elektrischer Ertrag (vgl. Abschnitt 2)
Eignung	-	vgl. Tabelle 2

Tabelle 2: Eignungsklassen gemäss der mittleren Einstrahlung

Eignung	Kriterien
sehr gut	mittlere Einstrahlung grösser als 1'100 kWh/m ² /Jahr
gut	mittlere Einstrahlung grösser als 900 kWh/m ² /Jahr
mässig	mittlere Einstrahlung grösser als 700 kWh/m ² /Jahr
schlecht	mittlere Einstrahlung kleiner als 700 kWh/m ² /Jahr

Ein Solarkataster ist eine Dienstleistung der Gemeinde zu Gunsten der Bürgerinnen und Bürger. Auf einfache Art und Weise kann via Internet die Eignung einer Liegenschaft bezüglich solarer Nutzung abgefragt werden.

Die Kosten für einen Solarkataster in Zollikofen belaufen sich auf etwa Fr. 20'000.00. Darin enthalten sind ebenfalls die nötigen Aufwendungen durch den Geometer. Der Gemeinderat beabsichtigt, die nötigen Mittel über den ordentlichen Budgetweg (Voranschlag 2014) zu beantragen.

4. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, zu

beschliessen:

Die Motion Peter Kofel und Mitunterzeichnende wird erheblich erklärt.

Zollikofen, 17. September 2012

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Stefan Funk
Präsident

Roland Gatschet
Sekretär

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Baumann Beat	18.09.2012	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\121017\12_pl_mo_kof_el_solarkataster.b+a.ggr.docx	01.10.2012 12:38 / cr	1.4	3 von 3